



Einreicher	Datum	Drucksache Nr.
Bürgermeister - Fachbereich II (Gemeindeentwicklung, Klimaschutz & Soziales)	11.09.2025	152/2025

Beratungsfolge	Sitzung	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltg.
Ausschuss für Bildung und Soziales	15.09.2025			
Gemeindevertretung	30.09.2025			

Betreff

Stellungnahme der Gemeinde Wustermark zum Verwaltungsentwurf der Schulentwicklungsplanung des Landkreises Havelland für die Schuljahre 2025/2026 - 2030/2031
hier: Beratung und Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung beschließt die in der Anlage befindliche Stellungnahme der Gemeinde Wustermark zum Entwurf der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung des Landkreises Havelland 2025/2026 - 2030/2031.

Drucksache: 152/2025

Beschlussbegründung:

Gemäß § 102 des Brandenburgischen Schulgesetzes (BbgSchulG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. August 2002, zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 23. Juni 2025, obliegt den Landkreisen die Schulentwicklungsplanung als pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe.

Mit Mail vom 05. September 2025 wurde der Gemeinde Wustermark im Rahmen des Benehmensverfahrens der Verwaltungsentwurf der Schulentwicklungsplanung des Landkreises Havelland für die Schuljahre 2025/2026 bis 2030/2031 übersandt. Für die Abgabe einer Stellungnahme im Benehmensverfahren wurde lediglich eine Frist von 4 Wochen eingeräumt. Diese enge zeitliche Vorgabe erschwert eine umfassende Befassung und Beschlussfassung in den zuständigen Gremien der Gemeinde Wustermark erheblich.

Die Gemeinde Wustermark ist von den Entwicklungen im Bereich der Schulentwicklungsplanung in besonderem Maße betroffen. Im Entwurf der Fortschreibung 2025/2026 - 2030/2031 des Landkreis Havelland ist Wustermark entgegen der bisherigen Festlegungen und Beschlüsse nicht mehr als möglicher Standort für eine Gesamtschule aufgeführt. Angesichts der dynamischen Bevölkerungsentwicklung, laufender Wohnungsbauvorhaben und steigender Schülerzahlen hält die Gemeinde Wustermark dies für nicht nachvollziehbar und fordert die erneute Aufnahme als Nachfolgestandort.

Die Gemeinde Wustermark schlägt vor, den Ausbau des Schulzentrums Heinz Sielmann in Elstal zur Gesamtschule als Lösung für den absehbaren Mehrbedarf in der Sekundarstufe II im östlichen Havelland festzuschreiben.

Darüber hinaus kritisiert die Gemeinde die kurze Beteiligungsfrist von vier Wochen und fordert künftig eine frühzeitige Einleitung der Benehmensherstellung mit angemessenen Fristen.

Die Gemeinde Wustermark bekräftigt ihre Bereitschaft, den Landkreis aktiv zu unterstützen, so wie bereits beim geplanten Gymnasium und verweist auf die politisch beschlossene Ergänzung der letzten Schulentwicklungsplanung, die unbedingt berücksichtigt werden muss.

Finanzielle Auswirkungen Ja Nein

Auswirkung auf Klima-, Natur- und Umweltschutz? positiv

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

Anlagen:

Anlage 1 - Stellungnahme der Gemeinde Wustermark zum Verwaltungsentwurf der Schulentwicklungsplanung

Anlage 2 - Entwurf der Schulentwicklungsplanung des Landkreises Havelland

.....
gez. Herr H. Schreiber
Bürgermeister